

Gemeinnütziger Verein Ermatingen und Salenstein

Protokoll der 162. Jahresversammlung Donnerstag, 30. März 2017, im Hotel Adler Ermatingen

Sitzungsbeginn nach dem Nachtessen: 20.05 Uhr
Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

Die Tische waren mit Gewürztöpfchen und Schoggi-Eili dekoriert. Am Schluss der Versammlung durften die Pflanzen mit nach Hause genommen werden.

Die Einladungen gemäss §5 erfolgten fristgerecht mit Traktandenliste und mit Anträgen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmzähler/-innen
3. Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 31.3.2016
4. Jahresbericht und Jahresrückblick 2016
5. Jahresrechnung 2016
6. Jahresprogramm 2017
7. Budget und Mitgliederbeitrag 2017
8. Rücktritte / Wahlen
 - a. Rechnungsprüfungskommission
Rücktritte: Ursula Ravioli, Ermatingen
Beatrice Schwarz, Triboltingen
Neuwahlen: Annegret Klotter, Fruthwilen
Rita Herzog, Salenstein
 - b. Vorstand
Rücktritte: Yvonne Martha Götsch, Ermatingen
Neuwahlen: Hedi Singer-Krapf, Ermatingen (als Kassierin)
Georg Müller, Salenstein (als Präsident)
9. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Gäste:

Johanna Harder, Ehrenmitglied
Cécile Bügler, Vorstand TGF
Sabine Lauener, Präsidentin Landfrauen
Margrith Pfister, „Hausjournalistin“ und Mitglied
Doris Egli, SPITEX
Marc Mettler, Pfarrer, ev. Kirchgemeinde
Roland Nothelfer, Gemeindepräsident PG Salenstein

Entschuldigt: Liselotte Heeb, Anne Zorell, Katrin Schlaginhaut, Barbara Dösegger, Ines Gamboni Spitem, Beatrice Schwarz und einige weitere Mitglieder.

1. Begrüssung

Georg Müller begrüsst 64 Mitglieder und die Gäste.
Er präsentiert uns alles mittels einer übersichtlichen Power Point Präsentation, mit Ankündigung einer Überraschung in der „Mitte“.

**„Jeder gibt sein Bestes und setzt sich für andere ein.
Was nichts kostet ist nichts wert....? Wirklich?
Was gratis daher kommt ist meist mehr wert als teuer eingekaufte Leistung!!
-> Gemeinnützige Arbeit lohnt sich immer, auf jede Art!“**

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Seit unserer letzten JV mussten wir leider von 6 Vereinsmitgliedern Abschied nehmen: Klara Kohler, Berti Kreis, Erika Kreis, Heidi Kündig, Jacqueline Lallemand und Annelies Rickenbach
Wir gedenken ihrer mit einer Schweigeminute und stehen dazu auf.

13 Austritte stehen 8 Eintritten gegenüber.

2. Wahl von 2 Stimmenzählerinnen

2 Stimmenzählerinnen werden einstimmig gewählt:

Paula Singer und Margrit Maurer

Anzahl Stimmen total 64 – absolutes Mehr 33 Stimmen bei gut 280 Mitgliedern.

3. Protokoll der letzten Jahresversammlung

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 31. März 2016 wurde den Gästen zugeschickt und zum Lesen auf die Tische verteilt. (Wie der Jahresbericht, kann es auf unserer Homepage vom TGF gelesen werden). Das Vorlesen wurde nicht verlangt. Es wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin verdankt.

4. Jahresbericht und Jahresrückblick 2016

Der Jahresbericht wurde vorher ebenfalls verteilt und teilweise verschickt. Georg erläutert die einzelnen Abschnitte und bedankt sich bei den Ressortverantwortlichen und allen Helferinnen und Helfern.

Beim Mahlzeitendienst sowie beim Fahrdienst sind die persönlichen Begegnungen wie auch die sozialen Kontakte sehr wichtig.

Die Kilometerzunahme beim Fahrdienst ist hauptsächlich auf einen „Fall“ zurück zu führen. Ev. werden die Kosten pro Kilometer von 70 Rappen auf 80 Rappen erhöht. Besuchsdienst momentan gibt's etwas weniger Besuche.

Bei den Spielnachmittagen könnten noch mehr Leute teilnehmen. In diesem Sinn haben wir die Hoffnung, mit dem Seniorenrat zusammen, diese Gruppe vergrössern zu können.

Wir haben versucht, die Anlässe zur gleichen Zeit und im gleichen Rahmen durchzuführen, damit eine Gewohnheit daraus werden kann. Neu ist der Seniorenrat hinzugekommen. Wir werden die Synergien gemeinsam nutzen.

Bruno erzählt uns vom Seniorenrat, dessen Aufgabe und stellt uns das neue Büchlein vor.

Ein stetes Thema ist die Personalsuche für die verschiedenen Ressorts.
Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2016 (siehe auch im Jahresbericht)

Die Jahresrechnung und die Rechnung des Mahlzeitendienstes und die Saldierung der Ida-Läubli-Nater-Stiftung werden uns erklärt.

Richard Ilg, Rechnungsrevisor, hat die Rechnungen zusammen mit Ursula Ravioli und Beatrice Schwarz kontrolliert und für richtig befunden. Er empfiehlt, sie zu genehmigen. Alle Rechnungen werden einstimmig genehmigt und der Kassier entlastet.

6. Jahresprogramm 2017 (hellblauer Flyer)

Er wurde allen mit der Einladung verschickt.

Georg erklärt die einzelnen Events.

Sabine Lauener gibt den Halbtagesausflug am 13. Juni, zur Bäckerei Mohn, Sulgen, bekannt. Inserat folgt in den Geschäftsmitteilungen.

Das Datum der nächsten Jahresversammlung: 22. März 2018 wieder im Hotel Adler.

7. Budget und Mitgliederbeitrag 2017 (siehe auch im Jahresbericht)

Das Budget fällt etwas höher aus, in letzter Zeit hatten wir jedoch hohe Einnahmen wegen namhaften Kollekten.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Und nun die Überraschung (im Budget schon genehmigt!): Heute gibt's keine Darbietung, die letzten haben teils Gefallen gefunden, teils nicht und haben erst noch gekostet. Deshalb haben wir beschlossen, allen Teilnehmern an dieser Versammlung, die ja meist schon jahrelang kommen und Interesse zeigen, das Essen aus der Vereinskasse zu bezahlen. Allgemeiner Applaus. (Nur dieses Jahr!)

8. Rücktritte / Wahlen

Beatrice Schwarz tritt nach acht Jahren aus der Rechnungsprüfungskommission aus.

Ursula Ravioli muss nach drei Amtsperioden, laut Statuten, zurücktreten.

Gewählt werden einstimmig: Annegret Klotter, Fruthwilen

Rita Herzog, Salenstein

Vorstand: Yvonne Martha Götsch tritt nach acht Jahren zurück.

Gewählt wird einstimmig: Hedi Singer-Krapf, Ermatingen, als Kassierin

Georg Müller, Salenstein, als Präsident

9. Mitteilungen und Verschiedenes

-Georg dankt nochmals allen, die die gemeinnützige Idee vertreten und leben und bittet um Werbung für den Verein.

-Roland Nothelfer bedankt sich auch im Namen des Gemeinderates von Salenstein.

-Sabine Lauener von den „Landfrauen“ bedankt sich auch für die Einladung und die gute Zusammenarbeit.

Das weitere Wort wird nicht mehr verlangt.

Niemand hat eine Bemerkung, einen Einwand gegen die Versammlungsführung.

Somit ist die Versammlung beendet.

Die Aktuarin: Ruth Rothe